

Tanz

Kunst und Ausstellungen

Kulturtipps

Tanz

CernaVanekDance – Hidden Tracks, Trampelpfade des Glücks

12. 11. 2015

Brotfabrik Bonn, Theatersaal, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

Auf verborgenen Erinnerungspfaden tanzen sie der Frage nach: Wie archivieren wir uns in Alben, Festplatten, Muskeln, Bewegungen, Melodien, Rhythmen und Bildern? Was erwächst heute aus den damaligen Hoffnungen? Im Lebensspiel von Trial und Error trifft der tschechische Choreograph und Tänzer Karel Vaněk 25 Jahre nach der Prager Kultproduktion „Little Blue Nothing“ die Musiker Irena & Vojtěch Havel und den Filmmacher Vojtěch Kopecký wieder. Weitere Vorstellungen am 13. und 14. 11. 2015

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



Kunst und Ausstellungen

Bohumil Eliáš jun.: Glass Sculptures and Paintings

17. 6. 2015 - 6. 11. 2015

Glasgalerie Stölting, Am Sandtorpark 14, 20457 Hamburg

Der Prager Künstler sieht Glas als gleichwertiges Material, das er zusammen mit anderen bildhauerischen Materialien wie Holz, Metall oder Stein verwendet, um die Transparenz und die Reflexionen des Glases zu nutzen. Seine abstrakten Objekte und rhythmischen Kompositionen enthalten verborgene innere Welten. Die Glasgalerie Stölting Hamburg zeigt die Arbeiten in einer Ausstellung im Rahmen des 25. Städtepartnerschaftsjubiläums Hamburg – Prag.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



Alena Matějka: Glass Stories

20. 11. 2015 - 14. 2. 2016

Glasgalerie Stölting, Am Sandtorpark 14, 20457 Hamburg

Die tschechische Bildhauerin Alena Matějka benutzt Glas, Marmor, Stein und sogar Eis für ihre kleinen und großen Installationen. Sie bezieht Ihre Inspiration aus Mythen, alten Geschichten und antiken Ornamenten, die sie dann mit Ihren eigenen Träumen verknüpft. Die Glasgalerie Stölting Hamburg zeigt Matějkas Arbeiten im Rahmen des 25. Städtepartnerschaftsjubiläums Hamburg – Prag.



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová: Ah, Soul in a Coma, Act Naive, Attack

28. 11. 2015 - 31. 1. 2016

GAK Gesellschaft für aktuelle Kunst, Teerhof 21, 28199 Bremen

Wie kann Kunst Widerstand formulieren und tatsächliche gesellschaftliche Veränderungen anstoßen, ohne an ästhetischer Wirkung zu verlieren oder sich instrumentalisieren zu lassen? Die Künstlerinnen Anetta Mona Chişa und Lucia Tkáčová gehen in ihrer Zusammenarbeit dieser Frage in Filmen, Installationen, Schriftarbeiten, Zeichnungen, Performances, Fotografien und Objekten nach.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



Kulturtipps

Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde

22. 8. 2015 - 8. 11. 2015

Kunsthalle Düsseldorf, Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

Durch Gegenüberstellung und Zusammenstellung macht die Ausstellung „Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde“ ein Phänomen sichtbar, das im überraschenden Auftauchen von Köpfen, Händen und anderen Körperteilen einen archetypischen Anker in die Kunst der 1980er Jahre setzt. Es sind namhafte Vertreter westlicher Kunst verschiedener Generationen, die gegen die Errungenschaften der Moderne – Abstraktion und Konzeptualität – aufbegehren. Zu ihnen gehört auch die tschechische Künstlerin Eva Kořátková.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



John Cage / Milan Grygar: Chance Operations & Intention

30. 8. 2015 - 8. 11. 2015

Ludwig Museum im Deutschherrenhaus, Danziger Freiheit 1, 56068 Koblenz

John Cage, einer der herausragenden Komponisten des 20. Jahrhunderts, der zugleich Maler und Zeichner war, trifft auf Milan Grygar, einen der profiliertesten tschechischen Avantgardenkünstler, der seit 1965 mit „akustischen Zeichnungen“ und Performances die Definition des Zeichnens um Klang, Raum und Zeit erweitert. Im Fokus der Ausstellung stehen experimentelle Zeichnungen, die Erschließung von Geräuschen und alltäglicher Akustik in der Malerei.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



Zdeněk Sýkora: System und Kraft der Linie

30. 8. 2015 - 14. 2. 2016

Emil Schumacher Museum Hagen, Museumsplatz 1, 58095 Hagen

Der tschechische Künstler Zdeněk Sýkora gehörte seit Mitte der 1960er Jahre zu den Pionieren der internationalen Computerkunst. Seine „Linienbilder“ entstanden ab 1973 und fanden in kurzer Zeit auch international große Anerkennung. Trotz einer Basis zufälliger computergenerierter Zahlenreihen sind die konstruktivistischen Gemälde Sýkoras dennoch ganz von der Steuerung durch den Künstler durchdrungen, weshalb sie nicht ausschließlich auf den Begriff Computerkunst festzulegen sind.



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

The Greek Passion

26. 9. 2015 - 27. 5. 2016

Aalto-Musiktheater, Opernplatz 10, 45128 Essen

Ein kleines griechisches Dorf wird mit dem plötzlichen Auftauchen einer Flüchtlingsgruppe konfrontiert: „The Greek Passion“ ist das letzte Bühnenwerk des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů. Das Libretto basiert auf dem gleichnamigen Roman von Nikos Kazantzakis, dessen Erfolgsroman „Alexis Sorbas“ der Komponist ursprünglich hatte vertonen wollen. Schauplatz der Handlung ist das griechische Dorf Lycovrissi. Regie führt Jiří Heřman, künstlerischer Leiter der Oper am Nationaltheater in Brünn.



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Vier Viertel Leben. Lebensstationen des Verlegers Tomáš Kosta

9. 11. 2015

Lew Kopelew Forum, Neumarkt-Passage 18a, 50667 Köln

Konzentrationslager, Kommunismus, Prager Frühling, Bundesrepublik Deutschland – das sind die Lebensstationen des Verlegers Tomáš Kosta. Der Herausgeber Prof. Dr. Gynter Mödder sowie die beiden Übersetzer Hana und Evert Everts tragen Passagen aus der Biografie „Vier Viertel Leben“ vor. Eine Lesung im Rahmen der Kölner Literaturtage des Verbandes deutscher Schriftsteller Köln



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Länderkreis Düsseldorf

20. 11. 2015, 18:00

Die Brücke, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

Sie wollten schon immer mehr über ihre Nachbarn Tschechien und Slowakei erfahren und haben sich nicht getraut zu fragen? Dann kommen Sie zum regelmäßigen Deutsch-Tschechisch-Slowakischen Stammtisch in Düsseldorf.



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Tschechisches Zentrum

Martin-Luther-Platz 28
40212 Düsseldorf

<http://duesseldorf.czechcentres.cz/>

Redaktion: ccduesseldorf@czech.cz

Kontakt: Tel.: +49 211 86 325 057

Wollen Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier können Sie sich abmelden.](#)